

## Heizungen optimal einstellen mit Hilfe der Thermostatventile

Mit dieser Methode (hydraulischer Abgleich) finden Sie für jeden Raum die optimale Einstellung Ihres Thermostatventils, und sparen sogar noch Energie dabei!

### 1. Stellen Sie den Thermostatkopf auf 5 und warten Sie 24 Stunden ab.



Nach 24 Stunden zu kalt? → Bitte kontaktieren Sie uns!

Nach 24 Stunden prima? → Thermostat **dauerhaft** so stehen lassen

↓ Nach 24 Stunden Raum noch zu warm?

### 2. Stellen Sie den Thermostatkopf auf 4 und warten Sie wieder 24 Stunden ab.



Nach 24 Stunden zu kalt? → Thermostat auf 4,5 stellen

Nach 24 Stunden prima? → Thermostat **dauerhaft** so stehen lassen

↓ Nach 24 Stunden Raum noch zu warm?

### 3. Stellen Sie den Thermostatkopf auf 3 und warten Sie wieder 24 Stunden ab.



Nach 24 Stunden zu kalt? → Thermostat auf 3,5 stellen

Nach 24 Stunden prima? → Thermostat **dauerhaft** so stehen lassen

**Wichtig** ist, dass Sie das Ventil auf der gefundenen Einstellung **dauerhaft** stehen lassen, sobald Sie die für Sie richtige Temperatur für Ihren Raum gefunden haben! KEINE Nachtabsenkung einstellen! Nur so läuft die Heizungsanlage am effektivsten, da jeder Heizkörper dann genau die Menge Energie bekommt, die er braucht. Insgesamt verbraucht die Heizungsanlage dann deutlich weniger Energie! Haben die Räume absichtlich eine unterschiedliche Temperatur, halten Sie bitte unbedingt die Tür geschlossen!

**Erst ab 4 Tage Abwesenheit** lohnt es sich die Ventile auf **Stufe 2** runter zu stellen. Wenn Sie die Stufe 2 für kurzzeitige Absenken (kürzer als 4 Tage) einstellen, verbrauchen Sie mehr Energie, da die Wände und Möbel abkühlen und mehr Heizenergie benötigt wird diese wieder auf die gewünschte Temperatur zu bekommen. (Außerdem riskieren Sie Schimmelbildung in Ihrer Wohnung.)

## **Zusammenfassung und weitere Erklärung**

- 1.** Sie finden mit der oben genannten Methode (auch hydraulischer Abgleich genannt) für **jeden einzelnen Raum die richtige Einstellung** und lassen diese Einstellung **dauerhaft – ohne Nachtabsenkung** – so stehen. Jeder Heizkörper erhält dann genau die Energiemenge, die er braucht, um für Sie die richtige Raumtemperatur zu erzielen.

- 2.** Die **Heizungsanlage verbraucht** nun insgesamt **weniger Energie!**

Vor dem hydraulischen Abgleich hat ihr Heizkörper wahrscheinlich 200-300 Liter Warmwasser-Durchlauf pro Stunde benötigt. Nach dem hydraulischen Abgleich benötigt Ihr Heizkörper aber nur noch etwa 20-30 Liter Warmwasser-Durchlauf pro Stunde.

Nun strömt also in 10 Stunden dieselbe Energiemenge durch Ihren Heizkörper, die zuvor in einer Stunde durchgeflossen ist. Jetzt heizen Sie also 24 Stunden und verbrauchen nur 3-5 Stunden der Energie, die Sie vorher benötigt haben.

Pro Stunde bekommt der Heizkörper zwar weniger Energie als vorher, aber durch die dauerhaft gleichmäßige Beheizung reicht diese vollkommen aus.

- 3.** Der Heizkörper ist nicht immer kontinuierlich heiß, sondern die optimale Thermostateinstellung sorgt dafür, dass der **Raum kontinuierlich die richtige (gleiche) Temperatur** hat.
- 4.** Erst ab **4 Tagen Abwesenheit** lohnt es sich die Thermostatventile auf **Stufe 2** herunter zu stellen. Bei weniger als 4 Tagen Abwesenheit bitte auf keinen Fall die Ventile herunterstellen, das kurzzeitige Abkühlen der Wände und Möbel verbraucht insgesamt mehr Energie!
- 5.** Haben Ihre **Räume absichtliche eine unterschiedliche Temperatur**, dann müssen Sie die **Tür geschlossen halten**. Durch unterschiedliche Feuchtigkeit in der Luft und unterschiedlichen Wandtemperaturen ist sonst Schimmelbildung die Folge!